

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0439/2020

Abteilung: Stadtentwicklung und Stadtplanung

Bearbeiter/in: Lorenz, Christian
Klonig, Sabine

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei
Investitionskosten: nein ja
Drittmittel: nein ja
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja
Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja

Produkt:
Betrag:
Betrag:
Betrag:
Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Verkehrsausschuss	30.09.2020	öffentlich	Information
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	06.10.2020	öffentlich	Information

**Betreff: Umstrukturierung Postplatz;
 Prüfauftrag Büro R+T (Darmstadt): Präsentation Zwischenergebnis 3 Varianten**

Information:

Der Postplatz stellt als zentraler öffentlicher Platz in der historischen Innenstadt von Speyer eine wichtige Schlüsselmaßnahme im Stadtumbaugebiet dar. Der Platz ist auch ein bedeutender Mobilitätspunkt des öffentlichen Nahverkehrs mit einem entsprechend hohen Anteil an Verkehrsflächen (Bus-Umfahrung in der Platzmitte).

Durch den Umbau des Shopping-Centers „Postgalerie“ und seiner Vorzone soll die Attraktivität des Einkaufszentrums erhöht werden, wodurch auch die Fußgänger- und Radverkehrsfrequenz auf dem Platz zunehmen wird. Weiterhin haben sich die Anforderungen an das Busliniennetz geändert und es wird ein neues Nahverkehrskonzept erarbeitet, das rahmengebend für die Vergabe des „Stadtbus Speyer“ 2023 sein wird.

Der Postplatz soll all diesen Nutzungsansprüchen in Funktion und Gestalt zukünftig besser gerecht werden und eine Neuordnung und Umgestaltung erfahren. Durch die Attraktivierung des Postplatzes kann eine neue Identität geschaffen und das Image des Platzes verbessert werden. Ein ansprechendes Gestaltungskonzept mit hochwertigen Gestalt- und Grünelementen steigert nicht nur die Aufenthaltsqualität, sondern trägt auch zur Verbesserung des Mikroklimas in der Innenstadt bei.

Zur Klärung der äußeren verkehrlichen Rahmenbedingungen wurde parallel zum Nahverkehrskonzept ein Plan- und Prüfauftrag an das Verkehrsplanungsbüro R+T vergeben.

Aufgabenbeschreibung, verkehrsplanerische Prüfung

Im Rahmen des Auftrages wurde eine Variantendiskussion zur verkehrlichen Umstrukturierung des Platzes durchgeführt und 3 Varianten als Entscheidungsgrundlage für die weitere Planung herausgearbeitet.

Die Umgestaltung des Postplatzes ist aus Verkehrssicht ein sehr komplexes Thema, da es ein innerstädtischer Knotenpunkt ist, auf dem viele Nutzungsansprüche auf engem Raum aufeinandertreffen (Fußgängerzone, Rendezvous-Punkt ZOB, MIV, Lieferverkehr, Fahrräder) und viele Rahmenbedingungen beachtet werden müssen. Es wurde geprüft, wie unter den gegebenen Bedingungen alle Verkehre abgewickelt werden können, um den o.g. Zielen gerecht zu werden.

Weiterhin besteht aber auch die Chance das heutige Liniensystem des ÖPNV zu modifizieren, da aktuell der Nahverkehrsplan der Stadt Speyer fortgeschrieben (2020/2021) wird und für das Jahr 2023 die Neuvergabe der Buslinienkonzessionen ansteht.

Vor diesem Hintergrund wurde auch geprüft, wie die heutige Linienführung für den MIV- und Busverkehr sowie die Anordnung der Bushaltestellen zukünftig geändert werden kann, um mehr Gestaltungsspielraum für die Platzfläche zu erreichen. In diese Überlegungen ist der Postplatz selbst sowie die angrenzende Bahnhofstraße und die Gilgenstraße mit einbezogen worden.

Insbesondere gilt es bei der Planung zu beachten:

- Radverkehr, Abstellen von Fahrrädern, Nextbike-Station
- Lenkung der Fußgängerströme, Straßenübergänge, Barrierefreiheit, Sicherheit
- Anforderungen / Restriktionen für die Ersatzverkehrsführung im Falle von Sperrungen (im Zuge von regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen oder Störungen)
- Immissionsschutz (Hot-Spot gemäß Lärmaktionsplan)
- Vorgaben Landesstraßen-Klassifizierung (Bahnhofstraße und Gilgenstraße)
- Feuerwehr, Rettungsweg
- Vorgaben im Bereich der techn. Infrastruktur
- Ableitung von Rahmenbedingungen für die Platzgestaltung: Umgang mit Brezelhäuschen, Eingang Postgalerie mit Treppe

Die Planer haben nun 3 Verkehrsvarianten im Verkehrsmodell auf ihre Auswirkungen geprüft, die vom Büro in der Ausschusssitzung präsentiert werden.

Auf der Grundlage der Entscheidung für eine Verkehrsvariante kann dann eine Entwurfsplanung zur Platzgestaltung folgen.

Planungs- und Beteiligungsstand zum Postplatz

- STR –Sitzung vom 16.08.18, Vorlagen Nr. 2615/2018: Beschluss zur Überplanung des Postplatzes
- Bau- und Planungsausschuss 11.12.2018: Zwischenbericht über die Schlüsselmaßnahme.
- Bürgerveranstaltung „Aktivierungsforum“ im März 2019: Erste Ideen und Wünsche zur Gestaltung des Platzes
- Auftragsvergabe R+T Anfang 2020
- 17.12.2019 erstes internes Arbeitsgespräch
- Bürgerbeteiligung, Workshop am 27. Januar 2020
- 13.02.2020 zweites internes Arbeitsgespräch
- Präsentation Zwischenergebnis „3 Varianten“ im Verkehrsausschuss 30.09.20 und ASBK 6.10.20
- Beschluss voraussichtlich Anfang 2021